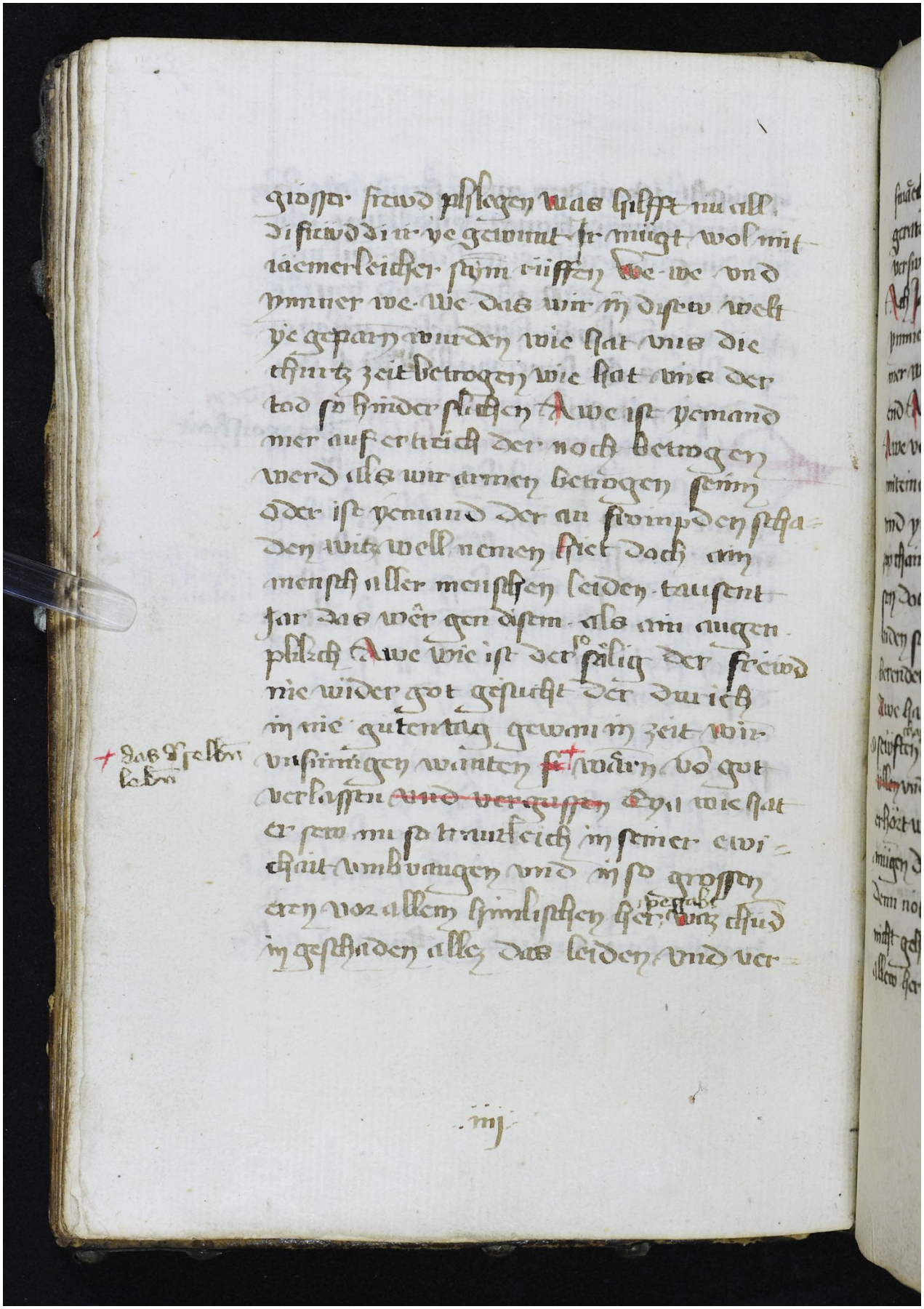
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



grosser freud pflegen was hilfft nu all
di freud die ir ye gewunt ir muegt wol mit
iaemerleicher stym ruffen We we vnd
ymmer we. We das wir in dyser welt
ye geparn wurden wie hat vns die
churtz zeit betrogen wie hat vns der
tod so hinder slichen A we ist yemand
mer auf erterich der noch betrogen
werd als wir armen betrogen seyn
oder ist yemand der an frumpden scha
den wirt well nemen hiet doch ein
mensch aller menschen leiden tausent
far das wer gen disem als ein augen
plick A we wie ist der selig der freud
nie wider got gesucht der durich
in nie gutentag gewan in zeit wir
vnsrinnigen wanten fr fuder vo gut
verlassen ~~vnd vergessen~~ dyl wie hat
er sew nu so trutleich in seiner ewi
chait umbfangen vnd in so grossen
ern vor allem himlischen her[gesind]
in geschaden alles das leiden vnd ver

+ das selig leben